

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Dieser-Koch-ist-Heimat-pur;art372448,5012953,0>

Dieser Koch ist Heimat pur

22.07.2011 00:30

- Konzil-Wirt Manfred Hölzl als Postkarten-Motiv - SÜDKURIER lädt Samstag auf Augustinerplatz ein

Dieser Koch ist Heimat pur

Konstanz – Er ist die personifizierte Heimat. Manfred Hölzl ist durch und durch Konstanzer, und der Konzil-Wirt setzt sich stark für die Belange der Region ein.



Still sitzen war gefragt beim Schießen der Fotos für die Postkarten, die Konzil-Wirt Manfred Hölzl zeigen. SÜDKURIER-Leser bekommen die Karten am Samstag auf dem Augustinerplatz.

Daher ist er wie geboren für die SÜDKURIER-Aktion „Ganz meine Heimat“. Für ein Postkarten-Motiv ließ sich der 55-Jährige am See fotografieren. Leser bekommen diese Karte am Samstag auf dem Augustinerplatz.

Die Gastronomie liegt ihm im Blut. Manfred Hölzl ist in einer Wirtsfamilie aufgewachsen, geboren wurde er im Haus der Familie mütterlicherseits: im Café Jakobs in der Kanzleistraße. „Ich hatte schon als Kind den Hang zum Herd. Ich hatte in der Küche auch meinen Schemel, um an der Spülmaschine Geschirr einräumen zu können.“ 1982 übernahm die Familie das Konzil. Und hier kann Manfred Hölzl heute seine Liebe zur Heimat richtig ausleben. Mit 25 Jahren wurde er Küchenchef im Haus. Barbarossa-Wirt Alfred Wiedemann, der legendäre Don Alfredo, zeigte ihm die Kniffe für bodenständige Kost: „Von ihm lernte ich, wie man ordentlich saure Kutteln kocht.“ Dieses südbadische Gericht ist ein Stück Heimat – im Konzil ist es nie von der Karte verschwunden.

Seit fast 30 Jahren hat die Familie das Konzil gepachtet. „Wir haben 20 Jahre gebraucht, um den etwas angekratzten Ruf als Touristenburg zu verändern.“ Heute sei das Haus zwar weiter Anlaufpunkt für Gäste, doch die Konstanzer seien wieder gerne im Konzil, hat er festgestellt. Für ihn selbst ist es ein Stück Heimat. „Wenn ich morgens den Weg über die Rheinbrücke nehme, das Münster vor mir sehe, auf den See rausblicke, das ist ein Gefühl – ich weiß nicht, ob das andere haben.“

Aber Manfred Hölzl fasst den Begriff Heimat weiter. Für ihn ist es der ganze südbadische Raum. Er verbindet Heimat mit Vertrautheit, Geborgenheit und Genuss. Und für den Koch bedeutet Heimat, sich bei „Gutes vom See“ zu beteiligen, also die regionale Vermarktung zu stärken. Außerdem fördert er beim Bodensee-Kochverein den Nachwuchs und engagiert sich beim Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga).

Fast wäre es mit der Wirte-Karriere übrigens nichts geworden. Denn beim Haus Margarete (heute Riva) in der Seestraße, das die Eltern anfangs betrieben, gab es einen großen Park. So war Manfred Hölzls Hauptbeschäftigung lange Jahre die Gartenarbeit. „Ich hätte mir gut vorstellen können, im Gartenbau zu arbeiten“, erinnert er sich. Seine Liebe zur Natur sei damals gekeimt. Und bis heute wirkt der Geruch des Gartens nach. Denn die Arbeit mit Kräutern und Früchten ist ihm wichtig: „Mein Hang zu regionalen und frischen Lebensmitteln kommt daher.“



Heimat, das ist für Manfred Hölzl natürlich Konstanz, aber darüber hinaus der ganze südbadische Raum.

Josef Siebler

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.